

PRESSEERKLÄRUNG der AfD-Fraktion Darmstadt

Anfrage der AfD-Fraktion vom 1.3.2019 zu den Reisedetails nach San Antonio und die Beantwortung durch den Magistrat der Stadt Darmstadt am 29.3.2019

Das Darmstädter Echo online berichtete darüber am 2.4.19 mit folgender Überschrift: Streit um Delegationsreise in den Lone Star State

Dazu stellt die Darmstädter AfD-Fraktion fest:

In der Anfrage der AfD war noch nicht einmal ein Hauch von Kritik enthalten, ganz zu schweigen von Streit. Damit wird die Anfrage der AfD in ein völlig falsches Licht gerückt. Es ging der Fraktion darum, überhaupt erst einmal Fakten zu klären, ehe uns eventuell Kritik im Ganzen oder wichtigen Details notwendig erscheint.

Die Antwort des Magistrats war umfangreich, sachlich und einigermaßen erschöpfend. Auf Grund der Antworten des Magistrats und den beigefügten Unterlagen gibt es keinen Grund für die AfD, die Reise selber und die Größe der Darmstädter Delegation zu kritisieren. Im Gegenteil sprechen wir ein Hohes Lob für das von den Gastgebern nur in englischer Sprache aufgestellte Programm aus.

Was der AfD-Fraktion in einigen wichtigen Details bei der Vorbereitung und Durchführung nicht gefallen hat:

Wir hatten gefragt, wer eigentlich zu der Reise eingeladen hat?

Die Antwort wörtlich:

„Oberbürgermeister Partsch hat Spitzenkräfte aus dem Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Sport und Jugend zur Teilnahme an der Delegationsreise angefragt.“ Wir finden es schade, dass nur Vertreter der Stadtwirtschaft gefragt wurden und keine Vertreter der freien Wirtschaft oder der IHK als Multiplikator teilnehmen konnten.

Bei den Fraktionen Stadtverordnetenversammlung als der eigentlichen Vertretung der Darmstädter Bürger wurde überhaupt nicht angefragt. Merkwürdig dabei nur, dass Herr Akdeniz im weitschweifigen Programm mehrmals als Darmstädter Stadtverordneter erwähnt wird. Deshalb sollten ihm nach unserem Verständnis auch die Reisekosten erstattet werden.

Der wichtigste Kritikpunkt in unseren Augen ist die verfehlte Öffentlichkeitsarbeit des Magistrats im Zusammenhang mit der Reise. Aus der angeforderten und vollständigen Teilnehmerliste, ergibt sich, dass weder der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit noch jemand vom Mitarbeiterteam die Reisegesellschaft begleitet hat. Diese Aufgabe wurde offensichtlich Herrn Hennemann vom Darmstädter Echo übertragen, dem damit die „Hoheit“ über die Berichterstattung übertragen wurde. Das Ergebnis war dann ausschließlich im Darmstädter Echo zu lesen, zuletzt mit der wahrheitswidrigen Überschrift: Streit um Delegationsreise. Wir hätten es begrüsst, wenn alle Fraktionen einen Bericht über die erzielten Ergebnisse erhalten hätten, wenn sie schon nicht eingeladen waren.

Anlage: Große Anfrage der AfD-Fraktion